



Martin Führ, Annette Rudolph-Cleff, Kilian Bizer,  
Georg Cichorowski (Hrsg.)

## **Dämmen allein reicht nicht**

Plädoyer für eine innovationsoffene  
Klimaschutzpolitik im Gebäudebereich

 oekom

Martin Führ, Annette Rudolph-Cleff,  
Kilian Bizer, Georg Cichorowski (Hrsg.)

### **Dämmen allein reicht nicht**

Plädoyer für eine innovationsoffene Klimaschutzpolitik  
im Gebäudebereich

ISBN 978-3-96238-098-4

152 Seiten, 14,8 x 21cm, 28,- Euro

oekom verlag, München 2018

©oekom verlag 2018

[www.oekom.de](http://www.oekom.de)

Projektziele	8
Danksagung	9
<b>1 Einleitung</b>	<b>11</b>
<hr/>	
1.1 Energiewende: Nicht ohne meine Wohnung	11
1.2 Normative Herausforderung: Energiewende auf Kurs bringen	14
1.3 Gestalterische Herausforderungen: Architektur und Städtebau	17
1.4 Wie gelingt der Transformationsprozess?	18
1.5 Aufbau des Essays	19
<b>2 Geschichte und Akteure der Energiewende im Gebäudebereich</b>	<b>21</b>
<hr/>	
2.1 Von der Ölkrise zur Energiewende	21
2.2 Akteure der Energiewende in der Wohnungswirtschaft	23
2.3 Zur Wirtschaftlichkeit der energetischen Modernisierung	27
2.4 Ausrichtung der Investitionen am Klimaschutz	32
<b>3 Regeln (Institutionen) der energetischen Sanierung im Gebäudebestand</b>	<b>35</b>
<hr/>	
3.1 Rechtsgrundlagen im Energieeinsparungsrecht	35
3.2 Weitere Rechtsnormen	42
3.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	44
3.4 Defizite im Regelwerk	46
3.5 Befund zum Status quo: Es läuft etwas falsch	48

<b>4</b>	<b>Neue Wege – Kybernetik für die Energiewende</b>	<b>55</b>
<hr/>		
4.1	Sichtbares und Offensichtliches	55
4.2	Modellprojekte im Wohnungsbau	63
4.3	Fallstudie zum Zeilenbau Frankfurt/Main	72
4.4	Potenzialabschätzung für innovative Sanierungskonzepte	79
4.5	Fazit: Klimaadaptive Architektur von Gebäude und Quartier	82
<b>5</b>	<b>Umsetzungsprobleme energetischer Sanierungen</b>	<b>85</b>
<hr/>		
5.1	Energetische Sanierung als Vertrauensgut	86
5.2	Energieberater als »Change Agents«	88
5.3	Konzept: Energieberater der Zukunft	93
5.4	Fazit	95
<b>6</b>	<b>Technologieoffenes und innovationsstimulierendes Regelwerk</b>	<b>99</b>
<hr/>		
6.1	Ordnungsrechtliche Impulse für ein lernendes System	101
6.2	Preissignale für ein lernendes System	109
6.3	Verteilung der Lasten: Klimaschutzfonds als Finanzierungsinstrument	116
6.4	Förderkulisse zur Unterstützung des lernenden Systems	136
<b>7</b>	<b>Fünf Schritte zum aktiven Klimaschutz im Gebäudebestand</b>	<b>143</b>
<hr/>		

Veröffentlichung im Rahmen des Verbund-Projekts:

**Intelligente Energienutzung in der Gebäudewirtschaft – iENG  
Akteure und ihre Rahmenbedingungen im Bereich  
der energetischen Sanierung des Wohnungsbestands**

sowie des Vertiefungsprojekts

**Perspektiven der Bürgerbeteiligung an der Energiewende  
unter Berücksichtigung von Verteilungsfragen – BuergEN –**

Hier Teilprojekt G:

**Institutionelle Gestaltungsoptionen zur Gebäudesanierung – iNSTOP**

Verbundpartner:

- ◆ Prof. Dr. Martin Führ, Hochschule Darmstadt, Verbundkoordinator  
Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia)
- ◆ Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff,  
Technische Universität Darmstadt, Fachgruppe Stadt
- ◆ Prof. Dr. Kilian Bizer, Georg-August-Universität Göttingen  
Professur für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung

Praxispartner:

- ◆ Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft,  
Frankfurt
- ◆ Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh)  
Göttingen
- ◆ Siedlungswerk Stuttgart
- ◆ Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen